

## Niederschrift über die Sitzung des Kulturausschusses und Museumsbeirates vom 25.01.2017

### Anwesend:

#### (stimmberechtigte)

Hebich, Martin	Oberbürgermeister	
Baqué, Verena	CDU	<b>-Museumsbeirat-</b>
Bischoff, Helma		<b>-Altertumsverein-</b>
Christmann, Volker	CDU	<b>-Stellvertretung für Herrn Karlheinz Deußner-</b>
Denzer, Hans Dieter	Altertumsverein	<b>-Altertumsverein-</b>
Deuser, Karlheinz	Altertumsverein	<b>-Altertumsverein- vorzeitig gegangen</b>
Finke, Christoph	CDU	
Goschinak, Günter-Heinz	Die Grünen/Offene Liste	<b>-Museumsbeirat-</b>
Krantz, Stefan	CDU	
Metzger, Corinna	CDU	
Palme, Edmund	FWG	<b>-Museumsbeirat-</b>
Popp, Franz	Altertumsverein	<b>-Altertumsverein-</b>
Schiffmann, Dieter Dr.	SPD	<b>-Vertretung für Herrn Dr. Christoph Gruchot-</b>
Schönherr, Sonja	CDU	
Schubert, Verena	Altertumsverein	<b>-Altertumsverein-</b>
Serfas, Günther Dr.	für CDU	
Hoppenrath, Anneliese	SPD	<b>-Vertretung von Herrn Bernd Leidig im Mu- seumsbeirat -</b>
Leidig, Bernd	SPD	<b>-Museumsbeirat Vor- sitzender-</b>
Schiffmann, Hildegard	SPD	
Wolf, Sabine	FWG	
Sold, Manuela	Die Grünen/ Offene Liste	<b>-Vertretung von Frau Marie-Bernadette Amand-</b>
Jung, Rainer	Die Linke	

#### (nicht stimmberechtigte)

Blaschke, Sylvia	Verwaltung
Danter, Markus	Verwaltung
Hollfelder, Vera	Verwaltung
Hoppe, Julia	Verwaltung
Hubertus, Frank	Verwaltung
Kohlschmidt, Heike	Verwaltung
Kölling, Gabriele	Verwaltung
Umstadt, Monica	Verwaltung

#### **(Abwesend bei Top 2)**

Herr Wolf verlässt während TOP 2 den Sitzungssaal. Nach TOP 2 verlassen Frau Baqué, Frau Schiffmann, Herr Dr. Schiffmann, Frau Blaschke, Herr Hubertus, Herr Christmann, Herr Wolf und Herr Goschniak den Sitzungssaal.

**Es fehlen entschuldigt:**

**(stimmberechtigte)**

Gruchot, Christoph Dr.  
Amand, Marie-Bernadette

SPD  
Die Grünen/Offene Liste

Beginn der Sitzung: 17:00 Uhr    Ende der Sitzung: 18:55 Uhr

Die Mitglieder des Kulturausschusses waren durch Einladung vom 19.01.2017 auf Mittwoch, den 25.01.2017 unter Mitteilung der Tagesordnung eingeladen worden.

Zugleich mit der Einladung wurde die Sitzung unter Angabe der Tagesordnung ortsüblich bekanntgegeben.

Die Tagesordnungspunkte 1 bis 3 wurden in öffentlicher Sitzung im Sitzungssaal I des Rathauses behandelt.

Als Schriftführende wurden entsprechend den Bestimmungen der Geschäftsordnung des Stadtrates die Mitglieder Christoph Finke und Dr. Dieter Schiffmann bestimmt.

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

gez. Martin Hebich

---

(Vorsitzender)

gez. Julia Hoppe

---

(Schriftführerin)

gez. Christoph Finke

---

(Schriftführendes Mitglied)

gez. Dr. Dieter Schiffmann

---

(Schriftführendes Mitglied)

## **Tagesordnung**

Zu Beginn der Sitzung gibt OB Hebich den Anwesenden bekannt, dass es eine Ergänzung zur Tagesordnung, den Tagesordnungspunkt 2.1, gibt und die Reihenfolge der Tagesordnung geändert wird. Die Tagesordnungspunkte 2 und 2.1 werden vor den Tagesordnungspunkt 1 gezogen.

Vor Eintritt in die Tagesordnung wird das Ausschussmitglied Manuela Sold durch den Vorsitzenden OB Hebich per Handschlag verpflichtet und auf die damit verbundene gewissenhafte Erfüllung ihrer Pflichten und die Schweige- und Treuepflicht sowie auf die Ausschließungsgründe hingewiesen.

### **I. Öffentliche Sitzung**

Vorlagen der Verwaltung

1. Grundhafte Erneuerung und Neukonzeptionierung des Erkenbert-Museums Frankenthal (Pfalz)  
Vorlage: XVI/1566
- 1.1. Änderungsantrag zum Antrag "Grundhafte Erneuerung und Neukonzeptionierung des Erkenbert-Museums Frankenthal"  
hier: Antrag der CDU-Stadtratsfraktion  
Vorlage: XVI/1587
2. Änderung der Zuständigkeitsordnung (-ZustO-) der Stadt Frankenthal (Pfalz) vom 18. November 2009 in der Fassung vom 11. November 2014  
Vorlage: XVI/1553

Mitteilungen und Berichte der Verwaltung

3. Jahresplanung des Erkenbert-Museums der Stadt Frankenthal (Pfalz) für das Jahr 2017  
Vorlage: XVI/1567



Aktenzeichen: 413/Holl/Le

Datum:

Hinweis:

**Grundhafte Erneuerung und Neukonzeptionierung des Erkenbert-Museums Frankenthal (Pfalz)**

**Beratungsergebnis:**

Gremium <b>KultA</b>	Sitzung am <b>25.01.2017</b>	Top <b>1</b>	Öffentlich: <input checked="" type="checkbox"/>	Einstimmig: <input type="checkbox"/>	Ja-Stimmen: <input type="checkbox"/>
			Nichtöffentlich: <input type="checkbox"/>	Mit Stimmenmehrheit: <input checked="" type="checkbox"/>	Nein-Stimmen: <b>1</b>
Laut Beschluss- vorschlag:	Protokollanmerkungen und Änderungen	Kenntnisnahme:	Stellungnahme der Ver- waltung ist beigefügt:	Unterschrift:	
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<b>gez. Umstadt</b>	
Abdruck an: 41					

**Protokoll:**

OB Hebich übergibt das Wort an Frau Hollfelder.

Frau Hollfelder erläutert anhand einer Power-Point Präsentation die Zukunft und Gegenwart des Erkenbert-Museums Frankenthal, insbesondere die Möglichkeiten, Herausforderungen und Perspektiven.

Weiterhin überlässt OB Hebich das Wort Herrn Oliver Löwer vom Architektenbüro Werkgemeinschaft Landau. Herr Löwer erläutert ebenfalls anhand einer Power-Point Präsentation wie das Museum fit gemacht werden könnte bzgl. der energetischen Sanierung, der Sanierung der TGA-Haustechnik und des Innenraumausbaues.

OB Hebich stellt klar, dass es sich hierbei um keinen Entwurfsbeschluss handelt, sondern lediglich eine Grundlage darstellt, auf der jetzt die Planung gestützt werden kann. Danach müssen alle in diesen laufenden Planungs- Abstimmungs- und Überprüfungsprozess miteinbezogen werden, gerade im Hinblick auf die Kosten die dann ermittelt werden können. Zum jetzigen Zeitpunkt kann noch keine Aussage über Kosten getroffen werden. Es ist auch ein Abstimmungsprozess mit der ADD erforderlich, denn diese wird nur eine Investition bewilligen, wenn die Unabweisbarkeit, Notwendigkeit und Wirtschaftlichkeit gegeben ist.

Herr Löwer bestätigt die Aussage von OB Hebich, dass zum jetzigen Zeitpunkt definitiv keine Zahl genannt werden kann. Es ist eine Grundlage, die von Fachleuten überprüft und beurteilt werden muss.

Herr Dr. Schiffmann tut kund, dass bei der Aufzählung der nächsten Schritte keine Aussage über das Ausstellungskonzept gemacht wurde, was jedoch zentral für ein Raumkonzept ist. Er regt an dies zukünftig mit zu berücksichtigen.

Frau Hollfelder antwortet, dass der Prozess noch nicht soweit sei um über ein Ausstellungskonzept reden zu können, es gehe lediglich um die Grundlage, was gebäudemäßig möglich ist.

Frau Schönherr macht deutlich, dass der gesamte Prozess offen betrachtet werden muss, irgendwo muss angefangen werden - welches Konzept wird entwickelt. Der Änderungsantrag bezieht sich hauptsächlich auf die Kosten, aber auch auf die Struktur, der räumlichen Ausgestaltung aus denen die Kosten resultieren.

Auf die Frage von OB Hebich wie der Änderungsantrag zu verstehen ist, ob die Punkte 1.-6. der Drucksache durch 1.-3. der Änderungsdrucksache ausgetauscht werden sollen oder ob die Punkte 1.-3. der Änderungsdrucksache als Ergänzung zur Drucksache 7.-9. ergänzt werden sollen, antwortet Frau Schönherr, Ergänzung.

Frau Hoppenrath stellt die Frage, warum andere Standortalternativen abgelehnt werden sollen.

OB Hebich erläutert, die zentrale Lage im Standzentrum, bekannter Treffpunkt, Eigentum der Stadt Frankenthal, markantes Gebäude, die Größe ist für die Stadt Frankenthal angemessen.

Ein alternativer Standort für das Museum ist nicht zwingend ersichtlich, für den jetzigen Standort gäbe es auch keine anderweitige Nutzung ohne erhebliche Investitionen, um daraus ein Verwaltungsgebäude machen zu können. Es würde geklärt werden müssen, woraus sich die Notwendigkeit und Unabwendbarkeit eines anderen Standortes ergeben würde.

Herr Leidig führt aus, dass die Weichenstellung die letzten Jahre getroffen wurde und zwar durch die Besetzung der Leitung, die Beschäftigung einer Museologin und die Einstellung von 100.000 € in den Haushalt für Planungskosten. Auch er betont, dass es sich hier um einen Planungsprozess handelt indem die Kosten ermittelt werden und der Änderungsantrag für ihn ebenfalls eine Ergänzung darstellt. Wichtig aus Sicht des Altertumsvereins ist der Einstieg in den Prozess, an dem jetzigen Standort, Alternativen wird es immer geben.

OB Hebich ergänzt, dass ein anderer Standort den Prozess beachtlich in Zeitverzug bringen würde, aufgrund des Abstimmungsprozesses mit dem Land und den mit Sicherheit geforderten, detaillierten Kosten Darlegungen und Wirtschaftlichkeitsberechnungen.

Frau Blaschke stimmt OB Hebich zu und macht noch einmal deutlich, dass der Zuwendungsantrag nur gestellt werden kann, wenn der Standort des Museums feststeht.

Herr Dr. Schiffmann merkt an, dass alle daran interessiert sind, dass es mit dem Museum weitergeht. Es wäre aus seiner Sicht sinnvoll gewesen, wenn die Abwägungspunkte in der Drucksache erläutert gewesen wären.

Laut OB Hebich wird eine Abwägung des Standortes in einer nachfolgenden Drucksache dargelegt.

Weiterhin führt er aus, dass um den Änderungsantrag bzw. Ergänzungsantrag mit- einbeziehen zu können, muss die Definitionsfrage des Wortes "notwendig" geklärt werden. Eine Aussage über die Kosten der Unterbringung des Depots, kann nur ge- troffen werden, wenn u.a. der Standort und das Raumkonzept feststehen.

Herr Dr. Schiffmann stört sich daran, dass der Raumplanung zugestimmt werden muss. Wenn es sich jedoch lediglich um die erste Planungsgrundlage handelt und keine statischen Festlegungen zum jetzigen Zeitpunkt getroffen werden, wäre er be- reit zuzustimmen. Die Bildung eines Arbeitskreises begrüßt er sehr.

Herr Hebich sichert zu, dass es sich hier um keinen Beschluss einer Ausführungs- planung handelt, es wird nichts statisch festgelegt.

Herr Hebich fasst zusammen, dass die Drucksache um die Punkte 7.-9. ergänzt wird, was bedeuten würde, dass die Stadt mit dem Museum am jetzigen Standort planen wird und dass das Depot separat als Außenstelle ermittelt wird.

Museumsbeirat Abstimmung:  
Einstimmig beschlossen

Kulturausschuss Abstimmung:  
Mit Mehrheit beschlossen  
(1 Gegenstimme)



Aktenzeichen: CDU-Stadtratsfraktion

Datum: Hinweis:

**Änderungsantrag zum Antrag "Grundhafte Erneuerung und Neukonzeptionierung des Erkenbert-Museums Frankenthal"  
hier: Antrag der CDU-Stadtratsfraktion**

**Beratungsergebnis:**

Gremium <b>KultA</b>	Sitzung am <b>25.01.2017</b>	Top <b>1.1</b>	Öffentlich: <input checked="" type="checkbox"/>	Einstimmig: <input type="checkbox"/>	Ja-Stimmen: <input type="checkbox"/>
			Nichtöffentlich: <input type="checkbox"/>	Mit Stimmenmehrheit: <input checked="" type="checkbox"/>	Nein-Stimmen: <b>1</b>
Laut Beschluss- vorschlag: <input checked="" type="checkbox"/>	Protokollanmerkungen und Änderungen <input type="checkbox"/>	Kenntnisnahme: <input type="checkbox"/>	Stellungnahme der Ver- waltung ist beigefügt: <input checked="" type="checkbox"/>	Unterschrift: <b>gez. Umstadt</b>	
Abdruck an: 41					

**Protokoll:**

Siehe Protokollanmerkungen zu Top 1



Aktenzeichen: 101/WW

Datum:

Hinweis:

**Änderung der Zuständigkeitsordnung (-ZustO-) der Stadt Frankenthal (Pfalz) vom 18. November 2009 in der Fassung vom 11. November 2014**

**Beratungsergebnis:**

Gremium <b>KultA</b>	Sitzung am <b>25.01.2017</b>	Top <b>2</b>	Öffentlich: <input checked="" type="checkbox"/>	Einstimmig: <input checked="" type="checkbox"/>	Ja-Stimmen: <input type="checkbox"/>
			Nichtöffentlich: <input type="checkbox"/>	Mit Stimmenmehrheit: <input type="checkbox"/>	Nein-Stimmen: <input type="checkbox"/>
Laut Beschluss- vorschlag:	Protokollanmerkungen und Änderungen	Kenntnisnahme:	Stellungnahme der Ver- waltung ist beigefügt:	Unterschrift:	
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<b>gez. Umstadt</b>	
Abdruck an: 41					

Die Verwaltung bittet zu beschließen wie folgt:

Die Zuständigkeitsordnung der Stadt Frankenthal (Pfalz) wird wie folgt geändert:

In § 6 Abs. 4 Nr. 6, § 9 Abs. 2 Nr. 1, § 10 Abs. 2 Nr. 5, § 11 Abs. 2 Nr. 1 und § 13 Abs. 1 Nr. 10 werden die Beträge „1.000 €“ durch „3.000 €“ ersetzt.

In § 6 Abs. 4 Nr. 6, § 9 Abs. 2 Nr. 1, § 10 Abs. 2 Nr. 5 und § 11 Abs. 2 Nr. 1 wird jeweils folgender Schlusssatz in Klammern eingefügt: „(Die Verwaltung berichtet zweimal jährlich über die gewährten Zuschüsse bis 3.000,00 €)“.

Die Änderung tritt zum Ersten des auf die Beschlussfassung durch den Stadtrat folgenden Monats in Kraft.

**Protokoll:**

Es kommt zur Abstimmung:  
Einstimmig beschlossen





Aktenzeichen: 413/Holl/Le

Datum:

Hinweis:

**Jahresplanung des Erkenbert-Museums der Stadt Frankenthal (Pfalz) für das Jahr 2017**

**Beratungsergebnis:**

Gremium <b>KultA</b>	Sitzung am <b>25.01.2017</b>	Top <b>3</b>	Öffentlich: <input checked="" type="checkbox"/>	Einstimmig: <input type="checkbox"/>	Ja-Stimmen: <input type="checkbox"/>
			Nichtöffentlich: <input type="checkbox"/>	Mit Stimmenmehrheit: <input type="checkbox"/>	Nein-Stimmen: <input type="checkbox"/>
Laut Beschluss- vorschlag:	Protokollanmerkungen und Änderungen	Kenntnisnahme:	Stellungnahme der Ver- waltung ist beigefügt:	Unterschrift:	
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<b>gez. Umstadt</b>	
Abdruck an: 41					

**Protokoll:**

Herr Hebich fügt hinzu, dass die Sammlung irgendwann in das Depot fließen wird. In der Zeit des Umbaus bzw. Schließung des Museums ist eine Interimslösung in der Andreas-Albert-Schule angedacht. Sicherungsmaßnahmen und Raumprüfungen laufen derzeit.

Es kommt zur Abstimmung:  
Der Bericht wird zur Kenntnis genommen